XX.

1580, Juni 15. und 17.

In namen des herren amen.

Kundt vnd offenbar sej allermenniglich durch dit gegenwerdig offenbar jnstrument dat jm jor vnsers heren als man schreiff duysent funffhundert vnd achtzig, der achter jndictien am funffzeinden daige des maintz Junij, paissdoms des allerhilligsten in got vaders vnd heren heren Gregorij van gotlicher fursichtigheit paiss des druytzeinden syns namens jm achten jair, Vor mir offenbairem Notario vnd den gezuygen hier unden geschreuen lyfflich erschienen ist, die Edle vnd duegentsame Jonchffrauwe Anna van Franckenberg wylandt des Edlen vnd Erntuesten Adams heren zo Franckenberg elige dochter liggende vff jrem seechbedde, wiewail kranck van lyff jedoch jrer sinnen vnd verstandts wail mechtig vnd vernufftig als an jre cleirlich zo sehin vnd zo hoeren was, durch die gnaden gotz aenmirckende vnd ouerlegende die sterfflicheit vnd vergencklicheit der minschen vff erden vnd dat gein mynsch den doide ontgain noch ontflyen kan, dat ouch niet sicherers en ist dan der doide, vnd aber niet onsicherers als die vre des doits, Domit sy dan sonder ordinerung jres testaments vnd lesten willens van hinne verscheiden niet befunden en werde, hait sie bywesens jrer Moenen jonffer Annen van hokirchen professjonfferen zo Bortscheit jre Testament vnd lesten willen in bester formen rechtens sy sulchs hait sullen vnd kunnen doin, gemaicht, vfgericht vnd vssgesprochen, wie hernaebeschreuen folgt,

Vnd in den ersten hait gemelte jonffrauwe Anna Testamentmechersche jre seel wan die van jrem lichnam scheyden wirth gode van himmelrych Marien syner gebenedyder moder vnd allem himmelschen heer in die ewige freude zo bringen oitmoediglich beuolen, jre begreffeniss hait sy erkoeren in der parkirchen van sente Michael zo Bortscheidt in jres vaders seligen graiff, vnd jre begenckeniss vnd andere kirchen rechten so men den verstoruenen Christlicher wyse pleigt nae zo doin mit missen, almussen zo geuen vnd vmbzospinden, vnd andere Christliche gotselige ceremonien jrem standt nae hait sy begert zo geschien, dat sy doch alles jren naebenanten verordenten Executoren vnd Truwehendern heimgegeuen beuolen vnd gensslich vertrouwet hait wie sie ouch begert dat vm erff jair beganck in gemelter parkirche[1]) zo Bortscheidt gestifft wurde vur jre vnd jrer lieuer vurelderen seelen, vnd darzo

[1]) *Verwischt; vielleicht* parre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

notturfftige jerliche erffrenten bewysst wurden vff den gebranden hoff adir anderss wae, dat es am besten vnd beqwemsten were nae guetduncken jrer Executoren, denseluen sie es jnss gelychen beuolen vnd vertrouwet hauen wilt,

Demnae hait sy besatzt sente Lambertz bouwe zo Luytgen ein ort dalers eins zo bezailen,

Wyders alsulch hylichs guet datwilch jre Oem Jonckher johan van Merode gnant hofflis zo kalckouent van jrer moder wegen jre schuldig ist mit den vpkomelingen, wolte vnd wilt sie jme gantz vnd gar geschenckt vnd qu..[1]) gescholden hauen, vss vrsachen vnd van wegen der guet vnd waildaet, er jre vnd jrer lieuer moder seliger bewysst vnd erzeigt hait, dae sy van den Hispaniern in eroberung der Stat van Maistricht gefangen vnd geranzuynt wart, sich in der schwerer vnd doitlicher pestilentischer domails regierender kranckheit, nicht verschoenet, sonder hertzlich bemuhet, vnd also vss der gefenckeniss helffen erloesen vnd erledigen, vnd sunst viel rydens vnd rutschens ouch in gefahr lyffs vnd leuens jrenthaluen begeuen, dae alle andere frunden sie gantz vnd gar troistloess verliessen, dessen alles sie jme nummer mehr genuch gedancken kunthe, derwegen sy jme diese vurss. schenckung dede, mit ouch sulche bekenteniss so gedachte jre lieue moeder selig vurss. jme jrem lieuen Oemen jonckher johan van desswegen op dat goet zo werest gedaen hait, bestedigt vnd becrefftiget, wie sie ouch dieseluige hiemit in bester formen rechtens sy sulchs doin kan off mach beuestigen vnnd becrefftigen thete, vnd sunst ouch alle desjhenigen so sie van allen guderen beweglichen vnd onbeweglichen nae jrem doide [doide][2]) achterlaissen werde, deren sie mechtig off moegig ist, niet dauan vssgescheiden, jme begiert, besetzt, vnd verliesst, doch also das er syner Suster jonffern Elysabeten doruss ein verehrung doin sall nae synem wailgefallen,

Bekanth also gemelte Testererinne dat dit, wie vurss., jre Testament vnd lester wille ist, dattwilch sie begerte crefftig vnd bestendig zo syn in allen rechten dor jnne eins iglichen Christenminschen Testament off lester wille am allerbest crafft off macht hauen kan off mach, es sej jm rechten van Testamenten off codicillen adir sunst der donation off gifften so vnder den leuendigen van doits wegen geschien. Niet gegensteinde dat alle solemniteten der rechten hier jnne villicht niet gehalden noch geschreuen stundten, Vnd zo Executoren vnd Truwehenderen diss jres Testaments vnd lesten willens hait sie die Testererinn ernant gecoren vnd

---

[1]) *Undeutlich, wohl* quyt.

[2]) *Das Wort* doide *ist doppelt gesetzt.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

verordent den duckgenanten Jonckher Johan zo kalckouent vnd neuen dem die Edlen vnd Ernuesten Jonckeren Bonifacien Colin Scheffen zo aiche vnnd Werneren van hokirchen alle jre lieuen Oemen sampt vnd einen jglichen van jnen besonder, jnen sampt vnd sonder biddende onbeschwert zo syn dit jre Testament vnnd lesten willen vsszorichten vnd zo uollenziehen, anzonemmen, alles ohne vnd buyssen jren schaiden, vorbeheltlich jre der macht dit jre testament vnd lesten willen zo meheren zo minderen in deyl off zomail zo widderroiffen, wie jre hernaemails dat belieuen wirth, Op vnd ouer wilche alle vnd jede vurss. dingen hait duckermelte Jonffer Anna Testererin van mir offenbairem Notario hier unden geschreuen beghert vnd gebedden jre zo machen vnd zo geuen eins off mehr offenbare jnstrumenten jn der bester formen, Diese dingen seint also geschiet op dat Schloss zu kalckouent bej ach gelegen vf der Cameren aldae sie kranck gelegen jm jor vnsers hern, indictien, daige, Maindt vnd paissdom, wie vurss., Doby an vnd ouer synt gewesen die erbaren vnd frommen Wilhem Chorus vnd Lemmen Monss als gezuygen darzu sunderlich geroiffen vnd gebedden,

Demnae jm seluen jair am sieuenzeinden daige desseluen maintz Junij zo einer vren off dorumbtrint naemiddaige, vor mir offenbairem Notario vnnd den gezuygen hierunden geschreuen lyfflich erschienen ist abermails obgenante Jonffrouwe Anna dochter zo Franckenberg swaich vnd kranck van lyff doch noch vernufftig vnnd verstentig, wie an jre zo sehen vnd zo hoeren was, sitzende vff dem schoess einer frauwen die sie verwaret, vnd hait doselffst jre Testament datwilch sy am funffzeinden dises vor mir offen Notario vnd gezuygen wie oben geschreuen, gemaicht vnd vfgericht, ratificiert, bestediget vnd becrefftiget, vnd ohne widderroiffung sonder vielmehr mit bestedigung desseluen, hait sy addiret vnd jren lesten willen vnd meynung wyders vercleirt in maissen hernae folgt, Nemblich aldae sie jn demseluen jrem testament vnder andern jrem Oemen Joncker Johan zu kalckouent gemaicht, besatzt vnd gelaissen hait int gemein alles vnd jedes so wes sie mechtig vnd moegig, dat sie domit gemeynt ouch jre wille gewest vnd noch ist, dorjnne begriffen syn sullen, die jeirliche renth van hundert vnd funfzig goltgulden belacht vnd zo loesen steit mit dry duysent derglychen goltgulden vf den Toll zo Guylich, dat er dieseluige Renth, vss doselffst angezogenen reden vnd vrsachen, mit hauen vnd behalden sall, Darbeneuen hait sy ouch jren dorjnne benanten Executoren besatzt mallich zwein rosen nobell eins, mit bidde wie doselffst gebedden Deyt sulchs alles hiemit in crafft diss offen jnstruments in der bester formen Begherende gleichsfals hier ouen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

van mir offen Notario hier onden geschreuen jre zo machen vnd zo geuen eins off mehr offenbare jnstrumenten, Diese dingen synt also geschiet jm jor daige maindt vnd plaetze wie vurss., Doby aen vnd ouer synt gewest die Erbaren vnd frommen Wilhem Chorus, herman Resseler, Jan krop, Herp krop vnd Heyn boonen als gezuygen darzu sunderlich geruffen vnnd gebedden,

Vnd dweil ich Johan van dem wyer priester Luytger kriessdumbs van Romischer keyserlicher macht offenbar Notarius bej allen vnd jglichen vurss. sachen vnd handlungen als die, wie vurss. geschiet vnd ergangen seint sampt den vurss. gezuygen gegenwerdig gewest bin, die also gesehin vnd gehoirt, So hain ich dit offenbar jnstrument darouer gemaicht geschreuen, vnderschreuen vnd in diese offne formen gestalt, ouch mit mynen gewonlichen zeichen, namen vnd zonamen vnderzeichent jn gelouuen vnnd zo getzuichniss aller vnnd iglicher vurgeschreuener sachen, sunderlich darzo gebedden vnnd erfordert.

Das Testament trägt die Aufschrift:

Testament in A° — 1580 —
resp. — den 15 — vnd den 17.
Junij vffgericht bey Jonff.
Anne van franckenberg sal:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf